

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 57 (1979)
Heft: 3

Artikel: Oikoumene : ich werde vergesslich
Autor: Maclay, Elise / Rinderknecht, Hans Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ich werde vergesslich

Ich vergesse dauernd.

Welche Briefe habe ich eigentlich beantwortet?

Habe ich jetzt den Herd ausgeschaltet?

Aber eigentlich habe ich doch auch noch vieles in Erinnerung.

Gesichter, Orte, Aussichten, Gerüche, Geräusche.

*Aber es ist doch ärgerlich, nicht mehr zu wissen, wo ich meine
Brille gelassen habe!*

*Und doch ist es schön, jederzeit, dicht hinter meinen Augen,
ein Bild meiner Tochter als Dreijährige zu sehen:*

Haar, das leuchtet von Sonne,

Augen, die zu mir aufblicken,

*Und dann die Frage: «Bekommen eigentlich die Schmetterlinge
Junge, oder geht das anders zu?»*

*An den Klang des Nebelhorns vor der Küste von Maine erinnere
ich mich genau,*

*Obschon ich – das wird Ihnen die Familie bestätigen – das
Telephon nicht höre.*

*An Examensfeiern erinnere ich mich, an Hochzeiten, an
Picknicks, an militärische Aufzüge,*

Wie ein frisch geschnittener Rasen riecht,

An den Geschmack von Aprikosenkonfitüre.

*Helft mir doch, mich über all das zu freuen, woran ich mich noch
erinnere,*

Statt euch zu ärgern über das, was ich vergesse.

*Ich könnte, glaub ich, eher nochmals meine erste Liebe wieder
erwecken, als meine Brille finden.*

*(Aber natürlich, lieber Herr, hätte ich nichts dagegen, wenn Du
mir dazu einen Wink gäbest.)*